

Bremen, 16.02.2016

SOLAS: Verifizierte Bruttogewichte bei Containern werden zur Pflicht!

Mit Umsetzung der neuen SOLAS-Regel zum 01. Juli 2016 müssen Bruttogewichte von Containern verifiziert werden

Die neue SOLAS-Regel für die Überprüfung von Gewichten der an Bord von Seeschiffen verladenen Container tritt am 01. Juli 2016 in Kraft. Diese neue Verordnung soll den Verlust oder die Bedrohung für das Leben auf See vermeiden, Gefahren für die Umwelt sowie schwere Unfälle und Ladungsverluste auf dem Meer verringern. Untersuchungen im Zusammenhang mit schweren Unfällen bzw. Zwischenfällen haben gezeigt, dass eine hohe Anzahl an falsch deklarierten Bruttomassen von Containern beteiligt war.

Erweiterung von bestehenden Richtlinien

Die SOLAS-Anforderungen sind nicht neu. Bereits heute gilt die Regelung, dass der Versender die Gewichte an den Reeder zu melden hat. Diese ist nun in der Form erweitert worden, als dass die Bruttomassen als verifizierte Gesamtgewichte („verified gross mass“ – VGM) der Container vom Versender (Shipper) rechtzeitig an den Reeder gemeldet werden müssen.

Die Reedereien haben ihrerseits ab dem 01. Juli dieses Jahres die Verpflichtung, nur noch Container mit einem VGM auf Seeschiffe zu verladen. Container ohne VGM bleiben zukünftig stehen.

VGM-Ermittlungsmethoden

Die Ermittlung von verifizierten Gesamtgewichten kann gemäß SOLAS über zwei Methoden erfolgen:

- *Methode 1:* Die Container werden auf einer Wiegestation (Waagen Klasse 4) gewogen
- *Methode 2:* Alle Einzelgewichte von Waren, Packstücken, Packhilfsmitteln und Stauhölzern werden summiert und zusammen mit der Container-Tara als verifiziertes Gesamtgewicht berechnet

Die Übermittlung der verifizierten Gesamtgewichte vom Versender (Shipper) an den Reeder kann elektronisch erfolgen. Hierfür wurde eigens durch die SMDG (User Group for Shipping Lines and Container Terminals) eine neue standardisierte Schnittstelle namens „VERMAS“ entwickelt, mit der die Gewichte per EDI an den Reeder gesendet werden können.

Lösungen von dbh

Als Betreiber des Port-Community-Systems für die Bremischen Häfen und Wilhelmshaven ist die dbh Logistics IT AG (dbh) bereits heute in der Kommunikation zwischen Verladern, Reedern, Terminals und Behörden eng eingebunden.

Auch für die Umsetzung der SOLAS-Richtlinie zum 01. Juli 2016 wird dbh einfache Lösungen anbieten, um die Verladung von Containern auf Seeschiffe zu unterstützen. Als erfahrener Dienstleister im Bereich Hafenwirtschaft wird dbh Anwendungen zur Erfassung und Schnittstellen für die unkomplizierte Übermittlung des verifizierten Gesamtgewichts (VGM) an die Reeder anbieten. Hierzu wird es im März dieses Jahres eine Informationsveranstaltung geben. Weitere Details gibt das Unternehmen rechtzeitig bekannt.

2.715 Zeichen inkl. Leerzeichen

Über dbh

dbh Logistics IT AG (dbh) ist einer der führenden Dienstleister für Software und Beratung in den Bereichen

- Zoll und Außenhandel,
- Compliance,
- Transportmanagement,
- Hafenwirtschaft und
- SAP.

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung entwickelt das Unternehmen Branchenlösungen für Industrie und Handel, Spedition und Logistik sowie Schifffahrt und Hafen.

Das Portfolio reicht von Beratung und Konzeption über Entwicklung und Umsetzung bis hin zu Hosting und Support. Im hauseigenen Rechenzentrum in Bremen betreibt dbh sowohl einzelne Anwendungen als auch komplexe IT-Infrastrukturen und SAP-Systeme.

dbh wurde 1973 gegründet und beschäftigt deutschlandweit rund 165 Mitarbeiter. Neben dem Stammsitz in Bremen unterhält das Unternehmen weitere Standorte in ganz Deutschland.

Weitere Informationen: www.dbh.de

Pressekontakt:

Ina-Sophie Kramer
Presse und Kommunikation

Tel. +49 421 30902-71
E-Mail presse@dbh.de

dbh Logistics IT AG
Martinistr. 47-49, D- 28195 Bremen
Amtsgericht Bremen, HRB 20499

Vorstand: Marco Molitor
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Klaus Platz
V.i.S.d.P. Marco Molitor